

# Hoof/Sand/W. künftig in der Regionalliga

## Umbenennung der Handball-Ligen

VON MARTINA SOMMERLADE



Bernd Wietis Vorsitzender der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen

**Wolfhagen** – Bei den Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen stehen derzeit viele Veränderungen an. Doch bei allen Unwägbarkeiten steht bereits wenige Spieltage vor dem Saisonende eines fest: Sollten die Vereinigten als derzeit Tabellenneunter die Klasse halten, werden sie in der kommenden Saison in der Regionalliga spielen. Und das ohne sportlichen Aufstieg aus der Oberliga.

Grund dafür ist die Umbenennung der Ligen durch den Hessischen Handballverband (HHV). Ab der kommenden Spielzeit wird nämlich aus der Oberliga (Männer, Frauen und Jugend) die Regionalliga.

Diese Änderung geht aus einer amtlichen Bekanntmachung des HHV hervor und gilt ab 1. Juli. Der Verband setzt damit einen Beschluss des Bundesrats des Deutschen Handballbunds (DHB) vom Juni 2023 um.

Die Bezeichnung ändert sich auch in weiteren Ligen. So wird aus der derzeitigen Landesliga künftig die Oberliga, sodass im Falle eines Abstiegs der Handballerinnen sie zwar eine Klasse tiefer, aber dennoch

in der Oberliga spielen würden. Die Zahl der namentlichen Oberligisten wird größer, an der Anzahl der Gruppen ändert sich indes nichts.

### ***Eigentlich bekommt das Kind ja nur einen neuen Namen***

Bernd Wietis

In den unteren Spielklassen bildet lediglich die Bezirksoberliga (hier sind die zweite Frauenmannschaft sowie die Männer von Hoof/Sand/Wolfhagen sowie die Herren des HSC Zierenberg vertreten) als höchste Klasse auf Bezirksebene eine Ausnahme und behält ihren ursprünglichen Namen. Darunter wird weiter umbenannt: die Bezirksliga A heißt künftig nur noch Bezirksliga, während die Bezirksliga B zur Bezirksklasse wird. Bei den unteren Spielklassen wird eine Zahl vorangestellt. Die derzeitige Bezirksliga C wird zur 2. Bezirksklasse.

Was die Vereinsverantwortlichen von der Neuregelung halten?

„Eigentlich bekommt das Kind ja nur einen neuen Namen. Ob das sinnvoll ist, lasse ich mal offen. Ich glaube, damit wollte man die einzelnen Ligen etwas aufwerten“, sagt HSG-Vorsitzender Bernd Wietis. *Foto: M. Sommerlade*